

1 Überblick

Die Informationen in dieser Readme-Datei beziehen sich auf Novell Messenger 3.0.

Novell Messenger 3.0 bietet verbesserte Funktionen gegenüber früheren Messenger-Versionen:

- ♦ **Mobile Anwendungen:** Novell Messenger 3.0 bietet native Anwendungen für iOS-, Android- und BlackBerry-Geräte. Weitere Informationen finden Sie unter „[Using Novell Messenger on Your Mobile Device](#)“ (Verwenden von Novell Messenger auf Ihrem mobilen Gerät) im *Novell Messenger 3.0 Client User Guide* (Benutzerhandbuch zum Novell Messenger 3.0-Client).

Weitere Informationen zu den Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit mobilen Messenger-Anwendungen finden Sie unter „[Managing Messenger Mobile Applications](#)“ (Verwalten von mobilen Messenger-Anwendungen) im *Novell Messenger 3.0 Beta Administration Guide* (Administrationshandbuch zu Novell Messenger 3.0 Beta).

- ♦ **Gleichzeitige Client-Verbindungen:** In Novell Messenger 3.0 können Sie gleichzeitige Verbindungen zum Messenger-System von mehreren Arbeitsstationen oder Geräten aus nutzen. Sie können beispielsweise eine Verbindung zu Messenger auf der Arbeitsstation herstellen und dann eine zweite Verbindung auf einem Mobilgerät, ohne dass Sie sich auf der Arbeitsstation von Messenger abmelden müssen.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter „[Limiting Physical Access to Client Workstations](#)“ (Einschränken des physischen Zugangs zu Client-Arbeitsstationen) im Abschnitt „[Securing Novell Messenger](#)“ (Schützen von Novell Messenger) im *Novell Messenger 3.0 Beta Administration Guide* (Administrationshandbuch zu Novell Messenger 3.0 Beta).

- ♦ **Aktualisierte Clients (Erscheinungsbild):** Novell Messenger 3.0 bietet ein aktualisiertes Erscheinungsbild für die Windows- und die Linux-/Mac-Client-Benutzeroberfläche.

Darüber hinaus wurden die folgenden Änderungen in Messenger 3.0 vorgenommen:

- ♦ **Keine NetWare-Unterstützung mehr:** Ab Messenger 3.0 wird NetWare nicht mehr unterstützt.
- ♦ **Option zum Herunterladen von ConsoleOne:** Falls Sie ConsoleOne noch nicht installiert haben, steht diese Anwendung in der Messenger-Distribution bereit.

2 Systemanforderungen

Die Systemanforderungen für Messenger 3.0 (einschließlich der Anforderungen für mobile Geräte) sind im Abschnitt „[Novell Messenger Hardware and Software Requirements](#)“ (Hardware- und Software-Anforderungen für Novell Messenger) im *Novell Messenger 3.0 Beta Installation Guide* (Installationshandbuch zu Novell Messenger 3.0 Beta) aufgeführt.

3 Installationsanweisungen

Befolgen Sie die Installationsanweisungen im *Novell Messenger 3.0 Beta Installation Guide* (Installationshandbuch zu Novell Messenger 3.0 Beta).

4 Verwaltungsprobleme

- ♦ [Abschnitt 4.1, „Der Nachrichtenagent startet nicht immer automatisch“, auf Seite 2](#)
- ♦ [Abschnitt 4.2, „Das Messenger-Archiv kann nicht nach einem Benutzer durchsucht werden, dessen eDirectory-OU das Zeichen „&“ enthält“, auf Seite 2](#)
- ♦ [Abschnitt 4.3, „ConsoleOne wird wegen einer fehlenden Abhängigkeit nicht unter SLES 12 gestartet“, auf Seite 2](#)
- ♦ [Abschnitt 4.4, „Der Pfad des Installationsorts darf keine erweiterten Zeichen oder Doppelbyte-Zeichen enthalten“, auf Seite 3](#)
- ♦ [Abschnitt 4.5, „Erweitern des eDirectory 8.8.5-Schemas im LDAP-Modus unter Linux“, auf Seite 3](#)
- ♦ [Abschnitt 4.6, „Bibliotheksabhängigkeit in SUSE Linux Enterprise Server 11“, auf Seite 3](#)
- ♦ [Abschnitt 4.7, „Passwörter mit Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung funktionieren nicht in eDirectory 8.8“, auf Seite 3](#)
- ♦ [Abschnitt 4.8, „Verschlüsselte Messenger-Attribute in eDirectory 8.8“, auf Seite 4](#)

4.1 Der Nachrichtenagent startet nicht immer automatisch

Unter bestimmten Umständen wird der Nachrichtenagent auch dann nicht automatisch gestartet, wenn der Starttyp „Automatisch“ gemäß „[Windows Server Options for the Windows Messenger Agents](#)“ (Windows-Server-Optionen für die Windows-Messenger-Agenten) im [Novell Messenger 3.0 Beta Installation Guide](#) (Installationshandbuch zu Novell Messenger 3.0 Beta) festgelegt wurde.

So können Sie das Problem umgehen:

- 1 Starten Sie auf dem Windows-Server, auf dem der Nachrichtenagent ausgeführt wird, die Anwendung „Ausführen“.
- 2 Geben Sie `services.msc` ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Novell Messenger-Nachrichtenagent* und klicken Sie auf *Eigenschaften*.
- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte *Wiederherstellung* in der Dropdown-Liste *Erster Fehler* die Option *Dienst neu starten*.
- 5 Wählen Sie in der Dropdown-Liste *Zweiter Fehler* die Option *Dienst neu starten*.
- 6 Klicken Sie auf *OK*.

4.2 Das Messenger-Archiv kann nicht nach einem Benutzer durchsucht werden, dessen eDirectory-OU das Zeichen „&“ enthält

Sie können das Messenger-Archiv nicht anhand eines bestimmten Benutzers nach Gesprächen durchsuchen, wenn sich dieser Benutzer in einer eDirectory-OU befindet, die das Zeichen & (Kaufmanns-Und) enthält.

4.3 ConsoleOne wird wegen einer fehlenden Abhängigkeit nicht unter SLES 12 gestartet

Wenn Sie Messenger unter SLES 12 ausführen, kann ConsoleOne nicht gestartet werden, weil die folgende Abhängigkeit fehlt:

```
libXtst6
```

Installieren Sie das Paket `libxtst6` und führen Sie Messenger aus.

4.4 Der Pfad des Installationsorts darf keine erweiterten Zeichen oder Doppelbyte-Zeichen enthalten

Beim Installieren von Messenger darf der Installationsort keine erweiterten Zeichen oder Doppelbyte-Zeichen enthalten.

4.5 Erweitern des eDirectory 8.8.5-Schemas im LDAP-Modus unter Linux

Wenn Sie Messenger mit eDirectory 8.8.5 im LDAP-Modus unter Linux installieren, müssen Sie das eDirectory-Schema manuell erweitern.

Die Vorgehensweise ist dabei abhängig davon, ob eDirectory lokal oder remote installiert ist.

- ♦ [Abschnitt 4.5.1, „Erweitern des eDirectory-Schemas, wenn eDirectory lokal auf dem Server installiert ist“, auf Seite 3](#)
- ♦ [Abschnitt 4.5.2, „Erweitern des eDirectory-Schemas, wenn eDirectory auf einem Remote-Server installiert ist“, auf Seite 3](#)

4.5.1 Erweitern des eDirectory-Schemas, wenn eDirectory lokal auf dem Server installiert ist

- 1 Aktivieren Sie den direkten Modus gemäß [„Configuring Your Messenger System on Linux“](#) (Konfigurieren des Messenger-Systems unter Linux) im Abschnitt [„Installing a Novell Messenger System“](#) (Installieren eines Novell Messenger-Systems) im [Novell Messenger 3.0 Beta Installation Guide](#) (Installationshandbuch zu Novell Messenger 3.0 Beta).

4.5.2 Erweitern des eDirectory-Schemas, wenn eDirectory auf einem Remote-Server installiert ist

- 1 Erweitern Sie das Schema mit der Option *Nur Schema erweitern* im Windows-Installationsprogramm gemäß [„Configuring Your Messenger System on Linux“](#) (Konfigurieren des Messenger-Systems unter Linux) im Abschnitt [„Installing a Novell Messenger System“](#) (Installieren eines Novell Messenger-Systems) im [Novell Messenger 3.0 Beta Installation Guide](#) (Installationshandbuch zu Novell Messenger 3.0 Beta).

4.6 Bibliotheksabhängigkeit in SUSE Linux Enterprise Server 11

Wenn Sie Messenger unter SLES 11 (SUSE Linux Enterprise Server) ausführen, müssen Sie die Bibliothek `libstc++.so.5` (oder höher) installieren.

4.7 Passwörter mit Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung funktionieren nicht in eDirectory 8.8

Wenn Sie beim Herstellen einer Verbindung von Novell Messenger zu eDirectory 8.8 ein Passwort angeben, bei dem die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt wird, kann eDirectory 8.8 dieses Passwort unter Umständen nicht erkennen. Weitere Informationen zum Aktivieren der Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung in eDirectory 8.8 finden Sie unter [„How to Make Your](#)

Password Case-Sensitive“ (Berücksichtigung von Groß-/Kleinschreibung in Passwörtern verwenden) im Handbuch *eDirectory 8.8 What's New Guide* (Neuigkeiten in Novell eDirectory 8.8) (<https://www.netiq.com/documentation/edir887/edir88new/data/brwvgs.html>).

4.8 Verschlüsselte Messenger-Attribute in eDirectory 8.8

Wenn Sie verschlüsselte Novell Messenger-Attribute in eDirectory 8.8 speichern, werden diese Attribute erst dann in ConsoleOne sichtbar, wenn sie entschlüsselt wurden.

5 Probleme mit dem Desktop-Client

- ♦ Abschnitt 5.1, „Gemeinsamer Filr-Speicherort für den Nachrichtenverlauf mehrerer Clients wird nicht unterstützt“, auf Seite 4
- ♦ Abschnitt 5.2, „Wenn beim Erstellen eines Chatrooms der Eigentümer gewechselt wird oder die Zugriffseinstellungen geändert werden, wird eine Fehlermeldung angezeigt“, auf Seite 4

5.1 Gemeinsamer Filr-Speicherort für den Nachrichtenverlauf mehrerer Clients wird nicht unterstützt

Messenger unterstützt nicht das Speichern der Verlaufsdateien von mehreren Clients in einem gemeinsamen Filr-Speicherort. Da Messenger gleichzeitige Client-Verbindungen unterstützt, kann es zu Beschädigungen der Verlaufsdateien kommen, wenn die Verlaufsdaten für mehrere Clients in einem einzigen Filr-Speicherort abgelegt werden.

5.2 Wenn beim Erstellen eines Chatrooms der Eigentümer gewechselt wird oder die Zugriffseinstellungen geändert werden, wird eine Fehlermeldung angezeigt

Wenn Sie einen Chatroom erstellen und dabei einen anderen Eigentümer angeben (also nicht sich selbst), bevor die Erstellung des Chatrooms abgeschlossen ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Chatroom wird zwar erstellt, es werden jedoch nicht alle Konfigurationsänderungen gespeichert. Der neue Eigentümer muss daher den Chatroom bearbeiten und die entsprechenden Änderungen vornehmen.

6 Probleme mit dem mobilen Client

- ♦ Abschnitt 6.1, „Die Tastatur auf iOS-Geräten führt zum Absturz des Messenger-Servers, wenn Emoticons in japanischem Text eingegeben werden“, auf Seite 4

6.1 Die Tastatur auf iOS-Geräten führt zum Absturz des Messenger-Servers, wenn Emoticons in japanischem Text eingegeben werden

Wenn Sie die japanische Tastatur auf iOS-Geräten verwenden, fügen Sie keine Emoticons über die grafische Tastatur ein. Das Hinzufügen von Emoticons mit der japanischen Emoticon-Tastatur führt zum Absturz des Messenger-Servers.

7 Kompatibilität mit anderen Instant-Messaging-Systemen (für Linux und Mac)

WICHTIG: Die in diesem Abschnitt vorgestellten Nachrichtensysteme von Drittanbietern bieten keine Unterstützung für gleichzeitige Client-Verbindungen, wie sie in Messenger 3.0 verfügbar sind.

Die Instant-Messaging-Anwendung Adium für Mac OS X ist auf der [Adium-Website \(https://adium.im/\)](https://adium.im/) erhältlich.

Der Open-Source-Instant-Messaging-Connector Pidgin (bisläng Gaim) ist auf der [Pidgin-Website \(http://www.pidgin.im\)](http://www.pidgin.im) erhältlich.

Das Open-Source-Instant-Messaging-Plugin Kopete ist auf der [Kopete-Website \(http://kopete.kde.org/index.php\)](http://kopete.kde.org/index.php) erhältlich.

8 Messenger-Dokumentation

In den folgenden Quellen finden Sie Informationen zu Novell Messenger 3.0:

- ♦ Online-Produktdokumentation: [Novell Messenger 3.0-Dokumentations-Website \(http://www.novell.com/documentation/novell_messenger30/\)](http://www.novell.com/documentation/novell_messenger30/).
- ♦ In Novell Messenger enthaltene Produktdokumentation:
 - ♦ **Hilfesystem:** Klicken Sie auf das Menü *Hilfe* in der rechten oberen Ecke des Messenger-Clients.

9 Rechtliche Hinweise

Novell, Inc. übernimmt für Inhalt oder Verwendung dieser Dokumentation keine Haftung und schließt insbesondere jede ausdrückliche oder implizite Garantie für Marktfähigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Novell, Inc. behält sich das Recht vor, dieses Dokument jederzeit teilweise oder vollständig zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen davon in Kenntnis zu setzen.

Novell, Inc. gibt ebenfalls keine Erklärungen oder Garantien in Bezug auf Novell-Software und schließt insbesondere jede ausdrückliche oder implizite Garantie für handelsübliche Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich Novell, Inc. das Recht vor, Novell-Software jederzeit ganz oder teilweise zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Alle im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung zur Verfügung gestellten Produkte oder technischen Informationen unterliegen möglicherweise den US-Gesetzen zur Exportkontrolle sowie den Handelsgesetzen anderer Länder. Sie erkennen alle Ausfuhrkontrollbestimmungen an und erklären sich damit einverstanden, alle für ausstehende Exporte, Re-Exporte oder Importe erforderlichen Lizenzen bzw. Klassifizierungen einzuholen. Sie erklären sich damit einverstanden, nicht an juristische Personen, die in der aktuellen US-Exportausschlussliste enthalten sind, oder an in den US-Exportgesetzen aufgeführte terroristische Länder oder Länder, die einem Embargo unterliegen, zu exportieren oder zu reexportieren. Sie stimmen zu, keine Lieferungen für verbotene nukleare oder chemisch-biologische Waffen oder Waffen im Zusammenhang mit Flugkörpern zu verwenden. Weitere Informationen zum Exportieren von Novell-Software finden Sie auf der Webseite [International Trade Services \(http://www.novell.com/info/exports/\)](http://www.novell.com/info/exports/) von Novell. Novell übernimmt keine Verantwortung für das Nichteinholen notwendiger Exportgenehmigungen.

Copyright © 2007-2015 Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Hiermit wird die Berechtigung erteilt, dieses Dokument gemäß den Bestimmungen der GNU Free Documentation License (GFDL), Version 1.2 oder beliebige höhere Version (veröffentlicht von der Free Software Foundation), zu kopieren, zu verteilen und/oder zu bearbeiten; hiervon ausgeschlossen sind unveränderliche Abschnitte sowie Text auf dem Vorder- und Rückumschlag. Eine Kopie der GFDL finden Sie unter <http://www.fsf.org/licenses/fdl.html>.

Novell-Marken finden Sie in der [Liste der Novell-Marken \(http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html\)](http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html).

Die Rechte für alle Marken von Drittanbietern liegen bei den jeweiligen Eigentümern.